

BERATUNGSVORLAGE

Aktenzeichen	022.31, 103.5-Schw
Gemeinderatssitzung am	27.09.2022
Tagesordnungspunkt	7 öffentlich
Beratungsvorlage	Nr. 63/2022
Finanzposition	7 31400700 400
HH-Ansatz	20.000 €
Zur Verfügung stehende Mittel	19.000 €

Neubau Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft Abbruch der vorhandenen Container

Beschlussvorschlag

Die Fa. Heinrich Fees GmbH & Co.KG, Kirchheim unter Teck, wird gemäß Angebot LVAN22-1932 zum Angebotspreis von 14.758,78 € brutto mit dem Abbruch der Containeranlage im Auchttert beauftragt.

Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Grafenberg, den 13.09.2022


Volker Brodbeck
Bürgermeister

Sachdarstellung und Begründung

Für die Unterbringung von Flüchtlingen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.07.2022 die Beschaffung von 11 Wohncontainer beschlossen. Diese sollen im Auchtert errichtet werden, an der derzeit schon drei Container stehen.

Diese vorhandenen drei Container müssen deshalb vor Errichtung der neuen Containeranlage beseitigt werden.

Eine weitere Verwendung der Container wurde geprüft, ist aber aufgrund des maroden Zustands nicht möglich, so dass nur deren Abbruch in Frage kommt.

Die Verwaltung hat daher bei verschiedenen Abbruchunternehmen Angebote für den Abbruch der Anlage eingeholt.

Folgende Angebote gingen ein:

Heinrich Fees GmbH & Co.KG	Anbieter B	Anbieter C	Anbieter D
15.342,60 € brutto	28.560 € brutto	29.750 € brutto	30.702 € brutto

Das günstigste Angebot ging von der Fa. Fees GmbH & Co.KG, Kirchheim unter Teck, ein.

Für den Abbruch der Containeranlage wurden in diesem Jahr keine Haushaltsmittel eingestellt, da davon ausgegangen wurde, dass der Abbruch der bestehenden Anlage sowie der Neubau im kommenden Jahr erfolgen werden. Lediglich für Planung wurden Mittel von insgesamt 20.000 Euro eingestellt. Diese werden zwar voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt. Trotzdem sind für den Abbruch nicht ausreichend Mittel vorhanden.

Die Lieferung der neuen Container ist für Ende März bzw. Anfang April 2023 anvisiert. Bis dahin muss die alte Anlage beseitigt sein. Um dies zu gewährleisten, sollte die Vergabe der Abbrucharbeiten zeitnah erfolgen. Dadurch entstehen – wie oben bereits ausgeführt – überplanmäßige Ausgaben.

Diese sind jedoch unabdingbar, da aufgrund der aktuellen Flüchtlingskrise, verursacht durch den Angriffskrieg auf die Ukraine, die Schaffung von Unterkunftsmöglichkeiten nicht aufgeschoben werden kann.

Da alle derzeit in der Gemeinde vorhandenen Unterkünfte voll belegt sind, hat die Gemeinde keine weiteren Aufnahmekapazitäten und muss daher dringend neue Unterkunftsmöglichkeiten schaffen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, die Abbrucharbeiten an den günstigsten Bieter zu vergeben.